

Buchführungsfehler und Betriebsprüfung

Feststellungen im Rahmen der steuerlichen
Betriebsprüfung und Fehlerkorrektur –
mit Buchungssätzen sowie Aufgaben und
Lösungen aus der Praxis

von

Dipl.-Finanzwirt
Peter Schumacher

begründet von

Dipl.-Finanzwirt
Martin Leister

4., völlig neu bearbeitete und erweiterte Auflage

ERICH SCHMIDT VERLAG

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über dnb.ddb.de abrufbar.

Weitere Informationen zu diesem Titel finden Sie im Internet unter
[ESV.info/978 3 503 10035 4](http://ESV.info/978_3_503_10035_4)

1. Auflage 1994
2. Auflage 1995
3. Auflage 1999
4. Auflage 2007

*Die Voraufgabe erschien unter dem Titel
„Typische Buchführungsfehler und Betriebsprüfung –
Praxisfälle zur Aufdeckung und Korrektur von Buchführungsfehlern
im Rahmen einer steuerlichen Betriebsprüfung“*

ISBN 978 3 503 10035 4

Alle Rechte vorbehalten

© Erich Schmidt Verlag GmbH & Co., Berlin 2007

www.ESV.info

Dieses Papier erfüllt die Frankfurter Forderungen der Deutschen Bibliothek und der Gesellschaft für das Buch bezüglich der Alterungsbeständigkeit und entspricht sowohl den strengen Bestimmungen der US Norm Ansi/Niso Z 39.48-1992 als auch der ISO-Norm 9706.

Druck und Bindung: Difo-Druck, Bamberg

Vorwort zur 4. Auflage

Die Autoren haben das zuletzt im Jahre 1998 in der 3. Auflage erschienene Werk als Grundlage dieses Fachbuches verwendet.

Bei der Erstellung wurde die durch Gesetzgebung, Rechtsprechung und Verwaltungsanweisungen in den vergangenen acht Jahren zum Teil völlig veränderte Rechtslage eingearbeitet. In der Folge waren daher die im Vierten Kapitel dargestellten Sachverhalte sowie die Übungsaufgaben und Lösungen vollständig zu überarbeiten, teilweise auch durch aktuellere Themen zu ersetzen.

Eine wesentliche Grundlage dieses Werkes ist das zuletzt am 13.12.2006 durch das Jahressteuergesetz 2007 (BGBl 2006 I S. 2878) geänderte Einkommensteuergesetz.

Das Jahressteuergesetz 2007 hat auch bei vielen anderen Steuerarten Neuerungen mit sich gebracht, die teilweise bereits für das Jahr 2006 Gültigkeit haben. Hierzu finden sich an den entsprechenden Stellen erste Hinweise auf die Änderungen.

In einigen Sachverhalten findet auch bereits die Erhöhung des allgemeinen Umsatzsteuersatzes von 16 % auf 19 % ab 1.1.2007 Berücksichtigung.

Zudem liegen bereits Entwürfe einer weitreichenden Unternehmenssteuerreform vor, die derzeit in den politischen Gremien diskutiert wird. Die sich dadurch ergebenden Änderungen werden allerdings erst ab 2008 oder 2009 erwartet.

Dieses Fachbuch richtet sich an alle, die sich in ihrer täglichen praktischen Arbeit mit der steuerlichen Betriebsprüfung beschäftigen. Das sind vor allem die Unternehmer, Geschäftsführer oder andere für Unternehmen verantwortlich handelnde Personen, aber auch Buchhalter und steuerliche Berater, die regelmäßig mit Feststellungen von steuerlichen Betriebsprüfungen konfrontiert werden. Dabei kann dieses Buch einerseits Lösungswege aufzeigen, andererseits aber auch dabei hilfreich sein, hier aufgezeigte Fehlerquellen von vornherein zu vermeiden.

Dornburg/Martinthal, im Januar 2007

Die Verfasser

Vorwort zur 1. Auflage

Die Buchführung, als Teil des betrieblichen Rechnungswesens, wird in den Unternehmen von zahlreichen Institutionen geprüft. Seitens der Steuerverwaltung sind dies die Betriebsprüfungsstellen. Die Prüferinnen und Prüfer haben die Aufgabe, Fehler in der Buchführung – zugunsten wie zuungunsten des Steuerpflichtigen – festzustellen und zu korrigieren. Damit soll letztlich erreicht werden, dass die Steuern richtig und gleichmäßig festgesetzt werden.

Hauptinhalt des vorliegenden Buches ist – im vierten Kapitel – die Darstellung von Sachverhalten, wie sie so oder in ähnlicher Form durch die Betriebsprüfung täglich in den Buchführungen der Unternehmen angetroffen werden. Dem jeweiligen Sachverhalt schließen sich die vom Stpfl. erstellten Buchungssätze und die Darstellung der Buchungen auf Konten an. Anschließend folgen die Feststellungen der Betriebsprüfung und die Änderungen, bezogen auf das Betriebsergebnis. Im Übungsteil haben Leserin und Leser Gelegenheit, vorgegebene Sachverhalte selbst zu bearbeiten. Lösungshinweise zu den Übungsaufgaben bilden den Abschluss des Buches.

Die besprochenen Fälle sind Erfahrungen aus der langjährigen Tätigkeit des Autors in der Betriebsprüfung. Dieses Buch soll kein theoretisches Werk sein, sondern dem Praktiker Anregung und Hilfe geben. Aber auch denjenigen, die sich erstmals mit steuerlichen Fragen auseinandersetzen, kann das Buch ein interessanter Einstieg in die neue Materie sein. Der Autor hat absichtlich nicht zu jedem Sachverhalt die Feststellungen der Betriebsprüfung und die Rechtsgrundlagen bis ins letzte Detail dargestellt. Dies geschieht i.d.R. auch in der Praxis nicht. Die beschriebenen Argumente und Rechtsgrundlagen hatten bei den durchgeführten Prüfungen genügt, um die Änderungen durch die Betriebsprüfung begründen und durchsetzen zu können.

Um die Prüfungspraxis so wirklichkeitsnah wie möglich darzustellen, wurden in den Beispielen „echte“ Kalenderjahre und Umsatzsteuersätze verwendet.

Martinsthal/Rheingau, im November 1993

Martin Leister

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort zur 4. Auflage	5
Vorwort zur 1. Auflage	6
Verzeichnis der Gesetze, Verordnungen und Richtlinien	13
Abkürzungsverzeichnis	16
Erstes Kapitel: Buchführung und Jahresabschluss	
1. Begriffsbestimmungen	21
2. Buchführungspflichten	21
2.1 Buchführungspflichten nach Handelsrecht	21
2.2 Besondere Aufzeichnungspflichten für bestimmte Betriebe	22
2.3 Buchführungspflicht nach Steuerrecht	23
3. Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung (GoB)	24
4. Grundsätze ordnungsmäßiger DV-gestützter Buchführungssysteme (GoBS)	24
5. Gewinnermittlungsarten im Steuerrecht	25
5.1 Betriebsvermögensvergleich	25
5.1.1 Gewerbetreibende	25
5.1.2 Land- und Forstwirte, Freiberufler	25
5.2 Einnahmen-Überschuss-Rechnung	25
5.2.1 Persönlicher Anwendungsbereich	25
5.2.2 Aufzeichnungs- und Erklärungspflichten	26
Zweites Kapitel: Möglichkeiten der Aufdeckung von Buchführungsfehlern	
1. Fehlerarten	28
1.1 Einfache Fehler	28
1.1.1 Additionsfehler	28
1.1.2 Übertragungsfehler	28
1.1.3 Zahlendreher (Neunerprobe)	28
1.1.4 Doppelbuchungen	29
1.2 Materielle Fehler	29
2. Prüfungsinstitutionen und deren Aufgaben	29

3. Prüfungen der Steuerverwaltung	30
3.1 Lohnsteuer-Außenprüfungen	31
3.2 Umsatzsteuer-Sonderprüfungen	31
3.3 Allgemeine Außenprüfungen / Betriebsprüfungen	31
3.4 Zulässigkeit	31
3.5 Prüfungsanordnung	32
3.6 Prüfungsdurchführung – Datenzugriff	32
3.6.1 Allgemeine Grundsätze	32
3.6.2 Umfang des Datenzugriffs	32
3.6.3 Arten des Datenzugriffs	32
3.7 Prüfungsbericht (Bp-Bericht)	33

Drittes Kapitel: Die Mehr- und Weniger-Rechnung

1. Funktion im Rahmen des Bp-Berichts	34
1.1 Gewinnermittlung durch Betriebsvermögensvergleich	34
1.2 Gewinnermittlung durch Einnahmen-Überschuss-Rechnung	34
2. Methoden der Mehr- und Weniger-Rechnung	34
2.1 Bilanzposten-Methode	34
2.2 Aufwands-Ertrags-Methode (Gewinn- und Verlust-Methode)	35
2.3 Beispiel	35
2.3.1 Sachverhalte (Zeitraum 2004–2006)	35
2.3.2 Bilanzposten-Methode	36
2.3.3 Aufwands-Ertrags-Methode	37

Viertes Kapitel: Buchführungsfehler und deren Richtigstellung durch eine Betriebsprüfung

1. Einzelunternehmen mit Gewinnermittlung nach § 5 EStG	38
1.1 Anschaffung ERP-Software	38
1.2 Abschreibung Firmenwert	39
1.3 Teilwertabschreibung Grund und Boden	41
1.4 Wertaufholung Grund und Boden	43
1.5 Zweiterschließung Grundstück	44
1.6 Nebenkosten Grundstückserwerb	46
1.7 Gemischt genutztes Grundstück	48
1.8 Anschaffungsnaher Aufwand	49
1.9 AfA-Methode bei Gebäuden	51
1.10 Teilwertabschreibung Gebäude	52
1.11 Videobeamer als Betriebsvermögen	55
1.12 Büromöbel als Geringwertige Wirtschaftsgüter	56
1.13 Nachträgliche Anschaffungskosten – bewegliche Wirtschaftsgüter	58
1.14 Ansparabschreibung nach § 7g EStG	60
1.15 Mietereinbauten	62
1.16 Warenbewertung und Skonto	65
1.17 Teilfertige Arbeiten	66
1.18 Mietkaution und Zinsertrag	68
1.19 Darlehensforderung	70
1.20 Rechnungsabgrenzungsposten	72

1.21	Veräußerung einer Beteiligung	74
1.22	Gewerbesteuerrückstellung I	77
1.23	Gewerbesteuerrückstellung II	79
1.24	Rückstellung für Abbruchverpflichtung	80
1.25	Rückstellung für unterlassene Instandhaltungen	82
1.26	Rückstellung für Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen	83
1.27	Rückstellung für rückständigen Urlaub	86
1.28	Rückstellung für Substanzerhaltung	88
1.29	Rückstellung für Garantiarbeiten	90
1.30	Abzinsung Ratendarlehen	92
1.31	Ehegatten-Arbeitsverhältnis	93
1.32	Private Kfz-Nutzung I	96
1.33	Private Kfz-Nutzung II	99
1.34	Betrieblicher Telefonanschluss	101
1.35	Privater Telefonanschluss	103
1.36	Reisekosten I	105
1.37	Reisekosten II	107
1.38	Bewirtungskosten I	110
1.39	Bewirtungskosten II	112
1.40	Geschenke I	115
1.41	Geschenke II	116
1.42	Steuern	118
1.43	Nebenleistungen zu Steuern	120
1.44	Steuerberatungskosten	121
1.45	Arbeitskleidung	123
1.46	Verwarnungsgeld	124
1.47	Bücher und Zeitschriften	125
1.48	Versicherungszahlungen	127
1.49	Gesonderter Steuerausweis	127
1.50	Einfuhren aus Drittstaaten	129
1.51	Hinzuschätzung von Einnahmen	131
1.52	Ausfuhrlieferungen	133
1.53	Entschädigung	135
1.54	Schmerzensgeld	136
1.55	Kfz-Steuer-Erstattung	137
1.56	Warenentnahmen I	137
1.57	Warenentnahmen II	139
1.58	Schuldzinsen I	141
1.59	Schuldzinsen II	142
1.60	VIP-Logen	143
1.61	Verkauf von Regenwürmern	145
2.	Einzelunternehmen mit Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 3 EStG	147
2.1	Nicht erfasste Betriebseinnahmen	147
2.2	Vereinnahmung von Arzthonoraren	149
2.3	Honorarvereinbarung	151
2.4	Umsatzsteuer	151
2.5	Gerichtskosten	152
2.6	Durchlaufende Posten	153
2.7	Gewillkürtes Betriebsvermögen	153
2.8	Grundstücksveräußerung	155

2.9	Ratenvereinbarung	156
2.10	Darlehen	157
3.	Freiberufler mit Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 1 EStG	158
3.1	Noch nicht abgerechnete Leistungen	158
3.2	Wertberichtigung auf Forderungen	160
3.3	Verkauf eines Kraftfahrzeugs	162
4.	Personengesellschaften mit Gewinnermittlung nach § 5 Abs. 1 EStG	163
4.1	Sonderbetriebsvermögen	163
4.2	Private Gebäudekosten	166
4.3	Rückstellung für Prozesskosten	168
4.4	Ausscheiden eines Gesellschafters	169
4.5	Versicherungsteuer	171
4.6	Betriebsaufspaltung	172
5.	Personengesellschaften mit Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 3 EStG Freiberufliche-gewerbliche Tätigkeit	168
6.	Kapitalgesellschaften mit Gewinnermittlung nach § 5 Abs. 1 EStG	175
6.1	Kauf eines Betriebsgrundstücks	175
6.2	Verkauf eines Fahrzeugs	177
6.3	Lieferung von Brennstoffen	180
6.4	Aufsichtsratsvergütung	182
6.5	Zahlungen ins Ausland	183
6.6	Überstundenvergütung	185
6.7	Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	187
6.8	Beteiligung an einer Personengesellschaft	189
6.9	Provisionszahlungen	191
6.10	Auslandsreise	193
6.11	Geburtstagsfeier	195
6.12	Weihnachtsgeld	197

Aufgabenteil: Übungsaufgaben

A.	Einzelunternehmen mit Gewinnermittlung nach § 5 EStG	201
1.	Anschaffungskosten Grundstück	201
2.	AfA-Methoden bei beweglichen Wirtschaftsgütern	202
3.	Wechsel der AfA-Methode	203
4.	Betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer – Sonder-AfA	204
5.	AfA nach Sonderabschreibungen	205
6.	Anschaffung Software	207
7.	Darlehen	208
8.	Rechnungsabgrenzungsposten	210
9.	Rückstellung für Abbruchverpflichtung	210
10.	Bonusgutschrift	211
11.	Damnum	212
12.	Bewirtungskosten	213
13.	Geschenke	214
14.	Bußgelder	215

15. Versicherungserstattung	216
B. Einzelunternehmen mit Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 3 EStG	217
1. Honorare	217
2. Umsatzsteuer	217
3. Darlehen	217
4. Durchlaufende Posten	218
5. Provisionszahlungen	219
C. Personengesellschaften mit Gewinnermittlung nach § 5 EStG	220
1. Rückstellung für Prozesskosten	220
2. Zahlung von Steuern	220
D. Kapitalgesellschaften mit Gewinnermittlung nach § 5 EStG	223
1. Darlehen an Gesellschafter	223
2. Miete	223
3. Empfang	224

Lösungsteil: Lösungshinweise zu den Übungsaufgaben

A. Einzelunternehmen mit Gewinnermittlung nach § 5 EStG	227
1. Anschaffungskosten Grundstück	227
2. AfA-Methoden bei beweglichen Wirtschaftsgütern	228
3. Wechsel der AfA-Methode	230
4. Betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer – Sonder-AfA	231
5. AfA nach Sonderabschreibungen	232
6. Anschaffung Software	232
7. Darlehen	233
8. Rechnungsabgrenzungsposten	234
9. Rückstellung für Abbruchverpflichtung	235
10. Bonusgutschrift	236
11. Damnum	237
12. Bewirtungskosten	238
13. Geschenke	239
14. Bußgelder	240
15. Versicherungserstattung	240
B. Einzelunternehmen mit Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 3 EStG	241
1. Honorare	241
2. Umsatzsteuer	241
3. Darlehen	242
4. Durchlaufende Posten	242
5. Provisionszahlungen	243
C. Personengesellschaften mit Gewinnermittlung nach § 5 EStG	244
1. Rückstellung für Prozesskosten	244
2. Zahlung von Steuern	244
D. Kapitalgesellschaften mit Gewinnermittlung nach § 5 EStG	246
1. Darlehen an Gesellschafter	246

2.	Miete	247
3.	Empfang	248
	Literaturverzeichnis	249
	Sachverzeichnis	250